



Protokollauszug

4. Sitzung vom 22. Februar 2023

35/2023 6.1.2 Kleine Anfrage von Daniel Laubi betreffend "Vertrag zum Verkauf Altersheim Sandbühl und umliegende Parzellen" Beantwortung

1. Kleine Anfrage

Am 17. Januar 2023 wurde von Gemeindeparlamentarier Daniel Laubi die folgende Kleine Anfrage betreffend "Vertrag zum Verkauf Altersheim Sandbühl und umliegende Parzellen" eingereicht:

Die Stadt Schlieren beabsichtigt die Parzelle des Altersheims Sandbühl und umliegende Parzellen dem Limmattal Spital zu verkaufen. Dazu gab es zwei Volksabstimmungen, die den Verkauf auf beiden Seiten befürworteten und auf dieser Basis wurde der Vertrag ausgehandelt. Nun musste das damalige Vertragswerk angepasst werden, da der zeitlich damals festgelegte Rahmen seitens der Stadt Schlieren nicht eingehalten werden kann.

Meine Fragen dazu:

Müsste der abgeänderte Vertrag nicht dem Parlament nochmals vorgelegt werden?

Wurde juristisch abgeklärt, ob das Parlament nochmals über den abgeänderten Vertrag befinden muss und was war die Begründung dazu?

Wäre der Stadtrat bereit, die Abklärungen dem Parlament oder der GPK vorzulegen, damit Einsicht genommen werden kann?

2. Antwort des Stadtrats

Frage 1: Müsste der abgeänderte Vertrag nicht dem Parlament nochmals vorgelegt werden?

Antwort: Nein, der abgeänderte Vertrag, Verlängerung der Übergabezeit von 31. Januar 2026 auf spätestens 2029, muss als Verkäuferin nicht mehr dem Parlament vorgelegt werden. Die Stadt Schlieren hat mit dem Spitalverband Limmattal einen auf den 5. Februar 2019 datierten öffentlich beurkundeten Kaufvertrag über das Areal Sandbühl mit den Grundstücken Kat. Nr. 8267, 8264 und 8266 abgeschlossen. Das Gemeindeparlament hat am 17. Juni 2019 mit 21:8 Stimmen dem Kaufvertrag zugestimmt, ohne dass der Bezug bis spätestens 31. Januar 2026 in Frage gestellt wurde. In der Folge hat das Schlieremer Stimmvolk am 17. November 2019 mit 61 % JA-Stimmen den Verkauf genehmigt und an der Volksabstimmung vom 29. November 2020 haben alle Verbandsgemeinden dem Kauf zugestimmt. Gemäss den Abstimmungserläuterungen vom 17. November 2019 war der Verkauf des Grundstücks Gegenstand der Abstimmung. Zwar wurde über einzelne Vertragsbedingungen informiert, im Zentrum stand jedoch die Frage des Verkaufs. Daraus erhellt, dass nicht die Vertragsbestimmungen genehmigt wurden, sondern einzig der Verkauf des Grundstücks. Es entspricht somit dem Willen des Gemeindeparlaments und der Stimmbevölkerung, dass die Grundstücke veräussert werden. Somit liegt die Kompetenz einer Vertragsverlängerung bei der Exekutive, also beim Stadtrat Schlieren.

Dass Bauprojekte Verzögerungen erleiden können, ist eine Tatsache. Die Stadt ist dem Grundsatz Treu und Glauben verpflichtet und es ist angezeigt, dem Käufer die Verzögerung nicht nur rechtzeitig bekanntzugeben, sondern den neuen Übergabetermin auch vertraglich festzuhalten. Dies unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Baukredits am 12. März 2023.

Frage 2: Wurde juristisch abgeklärt, ob das Parlament nochmals über den abgeänderten Vertrag befinden muss und was war die Begründung dazu?

Antwort: Ja, dies wurde juristisch abgeklärt. Die Vertragsverlängerung liegt in der Kompetenz des Stadtrats. Am Vertragsinhalt wurde nichts verändert, es wird lediglich der Termin zur Übergabe aufgrund der bereits bekannten Verzögerung neu festgelegt. Der Vertragszusatz mit der Verlängerung der Eigentumsübertragung wurde aufgrund des SRB 273 vom 14. Dezember 2022 bereits beurkundet. Das Notariat hat dieses Vorgehen gestützt und wird auch die Eigentumsübertragung dannzumal vollziehen.

Frage 3: Wäre der Stadtrat bereit, die Abklärungen dem Parlament oder der GPK vorzulegen, damit Einsicht genommen werden kann?

Antwort: Der Stadtrat ist bereit, der GPK Einsicht in die Abklärungen zu geben.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von Daniel Laubi betreffend "Vertrag zum Verkauf Altersheim Sandbühl und umliegende Parzellen" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.
2. Mitteilung an
 - Anfragersteller
 - Gemeindeparlament
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Janine Bron
Stadtschreiberin